



**Antworten der
Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)
und der Christlich-Sozialen Union in Bayern (CSU)
auf die Fragen des
Zentralverbands des Tankstellengewerbes e. V. (ZTG)**



Zentralverband des Tankstellengewerbes e.V.

Fragen zum Bundestagswahlprogramm

Tankstellen sind kleine mittelständische Unternehmen. Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Durchführungsanweisungen haben direkt Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit des Betriebes. Unsere Mitglieder sind deshalb an den von Ihrer Partei für die kommende Legislaturperiode vorgesehenen Maßnahmen und Zielen in der Mittelstandspolitik interessiert.

Insbesondere folgende Fragen sind für unsere Mitglieder von Bedeutung:

1. Mittelstand

1.1. Arbeitsmarkt

Von besonderer Bedeutung für die Betreiber von Tankstellen sind Maßnahmen im Bereich der Arbeitsmarktpolitik, da diese direkt Einfluss auf die Möglichkeiten der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern haben. Wie in vielen anderen mittelständischen Betrieben auch, stellen die Personalkosten darüber hinaus die größte Kostenposition für einen Tankstellenunternehmer dar. Die von den Mineralölgesellschaften für die Betreiber ihrer Tankstellen vorgesehenen Personalkostenbudgets nehmen dabei, vor allen Dingen bei unterjährigen Änderungen, keine Rücksicht auf Kostensteigerungen durch solche gesetzgeberischen Maßnahmen. Die Folge ist damit ein direkter Einkommensverlust des Tankstellenunternehmers.

Tankstellenbetreiber beschäftigen, je nach Größe der Tankstelle, bis zu 50 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer pro Tankstelle. An Tankstellen werden dabei häufig sogenannte „geringfügig Beschäftigte“ und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit tätig. Damit erfüllen Tankstellen eine wichtige Funktion für solche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die entweder neben einer anderen Tätigkeit einen Hinzuverdienst benötigen oder die flexibel in Teilzeit arbeiten wollen, weil sie noch andere Aufgaben, zum Beispiel im familiären Bereich wahrzunehmen haben.

Welche arbeitsmarktpolitischen Vorhaben planen Sie für die nächste Legislaturperiode des Deutschen Bundestages?

- Mindestlohn

- Planen Sie die Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns?

Ja Nein

Wenn ja, wie hoch soll der Mindestlohn Ihrer Auffassung nach sein?

- Planen Sie eine Änderung der Dokumentationspflichten, wie sie sich heute aus dem Mindestlohngesetz ergeben?

Ja Nein

Insbesondere:

- Sollen Vereinfachungen beispielsweise für Arbeitgeber bis zu einer bestimmten Betriebsgröße eingeführt werden?

 - Werden weitere Ausnahmen für bestimmte Personengruppen eingeführt?

 - Planen Sie sonstige Änderungen im Bereich der Dokumentationspflichten?

- Teilzeit und Befristung

- Halten Sie Änderungen im Befristungsrecht, insbesondere bei der Möglichkeit Befristungen ohne einen konkreten Sachgrund vorzunehmen, für erforderlich?

Ja Nein

- Wenn ja, wie sollen die Änderungen konkret ausgestaltet werden?

- Welche Änderungen halten sie im Bereich der Teilzeitbeschäftigung für notwendig?

Insbesondere:

- Wollen Sie ein Recht zur Rückkehr in eine Vollzeitbeschäftigung einführen? Ja Nein

Wenn ja, unter welchen Bedingungen, vor allen Dingen ab welcher Betriebsgröße soll dieses neue Recht gelten?

- Soll ein mehrfacher Wechsel des Umfangs der Arbeitszeit durch den Arbeitnehmer beansprucht werden können?

Ja Nein

Wenn ja, in welchem zeitlichen Abstand soll ein solcher Wechsel möglich sein?

- Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse

- Planen Sie eine Anhebung der heute für die Vergütung von geringfügig Beschäftigten geltenden Höchstbeträge?

Ja Nein

Wenn ja, in welchem Umfang?

- Soll eine größere Flexibilisierung für den zeitlichen Einsatz von geringfügig Beschäftigten ermöglicht werden, beispielsweise für Fälle der Urlaubsvertretung, Krankheitsvertretung oder ähnlichem?
 - Können Sie sich beispielsweise ein Jahresarbeitszeitkonto für geringfügig Beschäftigte vorstellen?

- Beschäftigung von Asylbewerbern und/oder sonstigen nur befristet Aufenthaltsberechtigten:
 - Planen Sie Sonderregelungen, damit noch nicht anerkannte Asylbewerber oder sonstige Ausländer mit befristeten Bleibeberechtigungen einfacher als bisher beschäftigt werden können?

1.2. Erbschaftssteuer

Eine Vielzahl von Tankstellen wird als Familienunternehmen geführt. Häufig steht in diesen Fällen das Grundstück, auf dem die Tankstelle errichtet wurde, im Eigentum der Familie. Zum Betrieb der Tankstelle ist dieses Grundstück an eine Mineralölgesellschaft verpachtet worden, die ihrerseits mit einem eigenen Vertrag den Betrieb der Tankstelle an die Grundstückseigentümer überträgt.

Erbschaftssteuerliche Fragen sind deshalb für den Fortbestand des Familienunternehmens von existenzieller Bedeutung.

- Soll es nach ihrer Auffassung bei den Regelungen der im letzten Jahr beschlossenen Erbschaftssteuerreform verbleiben?
Ja Nein
Wenn nein, welche Änderungen planen Sie?

1.3. Überprüfung von bürokratischen Aufgaben

Die Betreiber von Tankstellen unterliegen einer Vielzahl von bürokratischen Auflagen für deren Erfüllung ein hoher Kosten – und Zeitaufwand notwendig ist.

- Welche Möglichkeiten sehen Sie für die Entlastung des Mittelstands?

Sollen gesetzliche Regeln z.B. in bestimmten Zeitabständen auf ihre Notwendigkeit hin überprüft werden?

2. Tankstellenbranche

2.1. Umgang mit Bargeld/neue Regeln zur Führung einer Bargeldkasse (GoBD)

Trotz einer fortschreitenden Abnahme von Bargeldgeschäften an Tankstellen haben die Nutzung und der Umgang mit Bargeld weiterhin eine erhebliche Bedeutung für die Betreiber von Tankstellen. Nicht zuletzt durch die neu eingeführten Regelungen zu den „Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff GoBD)“ sind Tankstellenbetreibern weitere Aufgaben auferlegt worden.

- Viele Betreiber von Tankstellen sind nicht Eigentümer des an der Kasse genutzten Kassensystems. Das System wird vielmehr von der Mineralölgesellschaften zur Verfügung gestellt. Vertragspartner des Kassensystemherstellers ist damit die Mineralölgesellschaft. Trotzdem obliegt es dem Tankstellenbetreiber die ordnungsgemäße Dokumentation über Veränderungen des Kassensystems (z.B. Updates) sicherzustellen.

Können Sie sich der Forderung anschließen, dass die Regeln für den Umgang mit durch Dritte zur Verfügung gestellten Kassensystem dahingehend abgeändert wird, dass die Dokumentationspflichten für das Kassensystem auf diese übertragen werden können?

- Halten Sie die Abschaffung von Bargeld mittel- oder langfristig für notwendig und wünschenswert?

2.2. Verkauf von Tabakwaren

Tankstellen gehören mittlerweile zu einem der wesentlichen Vertriebswege von Tabakwaren. Der Verkauf von Tabakwaren ist für die Wirtschaftlichkeit einer Tankstelle von wesentlicher Bedeutung.

- Die Werbung für Tabakprodukte ist in den letzten Jahren stark eingeschränkt worden. Planen Sie weitere Einschränkungen für die Werbung und den Verkauf von Tabakwaren?

- Zurzeit ist umstritten, ob die Nutzung von sogenannten „Produktkarten“ (dabei handelt es sich um in einem Zigarettenverkaufsregal vor die zu verkaufenden Zigarettenpackung zu steckende Karten, auf der lediglich der Markenname sichtbar ist) zulässig ist. Die Produktkarten, die der Orientierung der Kunden und des Verkäufers dienen sollen verdecken in den Zigarettenregalen die auf den Packungen aufgedruckten „Schockbilder“.

Halten Sie diese Beschränkung bei dem Verkauf von Tabakwaren für zulässig und notwendig?

2.3. Alternative Energiearten

Die Automobilbranche befindet sich im Wandel. Antriebsarten wie der Dieselmotor stehen zurzeit in der Kritik. Alternative Kraftstoffe wie z.B. Gas sollen demnächst ihre steuerliche Förderung verlieren. Elektroautos sollen hingegen eine größere Verbreitung erlangen.

- Sieht Ihr Wahlprogramm Änderungen im Umgang mit den genannten Energiearten vor?

Insbesondere:

- Können Sie sich generelle Nutzungsverbote für Fahrzeuge mit Verbrennungsverbote vorstellen? Ja Nein
Wenn ja,
 - welche?
 - nur für bestimmte Regionen (z.B. Innenstadtbereiche) oder bundesweit?
 - Beabsichtigen Sie eine weitere Plakette, wie beispielsweise die „blaue Plakette“ einzuführen?
- Wollen Sie bestimmte Antriebsarten beispielsweise durch steuerliche Anreize fördern?
- Wie stehen Sie zu Subventionen von Schnellladestationen z.B. an Tankstellen?
- Wie stehen Sie zur Nutzung von Wasserstoff als Antriebsart? Können Sie sich die zusätzliche Förderung für Wasserstofftankstellen vorstellen?